



Universität Greifswald, Institut für Psychologie, 17487 Greifswald

Mathematisch-
Naturwissenschaftliche
Fakultät

Institut für Psychologie

Lehrstuhl für Allgemeine
Psychologie (Schwerpunkt
Kognitionspsychologie)
PD Dr. Anette Hiemisch

Telefon: +49 3834 420 3764
Telefax: +49 3834 420 3763
hiemisch@uni-greifswald.de

Az.

Bearb.:

01.06.2024

Prüfungsliteratur Modul Evaluation, Multivariate Verfahren und Metaanalyse Für Prüfungen ab SoSe 2024

Gegenstand der Prüfung sind Konzepte, Modelle und Verfahren in den Bereichen: Evaluation, Metaanalyse und Multivariate Statistik. Die geforderten Kenntnisse entsprechen den wesentlichen Inhalten der folgenden Literatur:

Borenstein, M., Hedges, L. V., Higgins, J. P., & Rothstein, H. R. (2021). *Introduction to meta-analysis*. Kapitel Kapitel 1,3,4,5,6,8,9,10,11,12,13,16

Bühner, M. (2011). *Einführung in die Test-und Fragebogenkonstruktion*. München: Pearson. Kapitel 6, 7.1-7.9

Döring, N. (2023). *Forschungsmethoden und Evaluation* (6. Auflage). Kapitel 18 und 19

Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M., (2017). *Statistik und Forschungsmethoden*. Weinheim: Beltz. Kapitel 19.1 - 19.3, 19.8, 19.10, 20.1-20.3, 22, 26.1-26.1.3, 26.2 -26.2.2

Gollwitzer, M. & Jäger, R. (2009). *Evaluation kompakt*. Weinheim Beltz.

Helferich, C. (2011). *Die Qualität qualitativer Daten* (Vol. 4). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Spring, B. (2007). Evidence-based practice in clinical psychology: What it is, why it matters; what you need to know. *Journal of clinical psychology*, 63(7), 611-631.

Spring, B., & Hitchcock, K. (2010). Evidence-based practice. *The Corsini encyclopedia of psychology*, 1-4.

Rudolf, M., & Vogel-Blaschka, D. (2023). *Komplexe regressionsanalytische Verfahren: Eine praxisorientierte Einführung mit Anwendungsbeispielen in R und SPSS*. Kapitel 1.4.2.

Inhalte der Folien und Übungen aus folgenden Lehrveranstaltungen: Vorlesungen „Evaluation und Metaanalyse“ & „Multivariate Verfahren“ sowie den Seminaren „Ausgewählte Aspekte der Evaluation und Metaanalyse“ & „Methoden anwendungsorientierter Forschung“.

Der Prüfungsstoff kann prinzipiell in seiner ganzen Bandbreite erfragt werden. Schwerpunkte werden jedoch durch die Inhalte der Vorlesung und des Seminars gesetzt.

Hinweise für die Prüfungsvorbereitung

Hinweise auf den in der Prüfung erwarteten Kenntnisstand können den Fragen aus den Wikis auf der Moodle-Seite zu den Vorlesungen sowie den Übungen zum Seminar entnommen werden. Ein Auswendiglernen der Antworten aus dem Wiki ist nicht ausreichend, da auch Fragen zum Verständnis gestellt werden, bzw. die Antworten ggf. begründet oder ausgeführt werden sollen. Es werden zudem auch Fragen gestellt, die nicht im Wiki stehen. Die Prüfungen sind kompetenzorientiert ausgelegt, über das Verständnis der Konzepte hinaus werden daher in der Prüfung auch Fragen zur Anwendung gestellt. Es könnte z.B. gefragt werden:

- Wie in einem kurz geschilderten Evaluationsdesign am besten zur Kontrolle von Störvariablen vorgegangen werden sollte.
- Mit welchem Verfahren Sie die Daten einer Beispieluntersuchung auswerten, um eine bestimmte Fragestellung zu beantworten.
- Welche Effektgröße Sie zur Beantwortung einer bestimmten Frage interpretieren.
- In welche Effektgröße im Rahmen einer bestimmten Metaanalyse alle Effekte der Primärstudien umgeformt werden sollten und warum.
- Wie die Ergebnistabellen z.B. einer logistischen Regression oder die Ergebnisse einer Metanalyse zu interpretieren sind.

Die Fragen orientieren sich an den Übungsbeispielen aus der Vorlesung und dem Seminar.



PD Dr. Anette Hiemisch